



Ministerin Sommer unterzeichnet Gemeinsame Erklärung zur Anerkennung von Bildungsabschlüssen zwischen Luxemburg und Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Düsseldorf, 31. März 2010. Heute hat Schulministerin Barbara Sommer zusammen mit der luxemburgischen Bildungsministerin Mady Delvaux-Stehres in Düsseldorf eine Gemeinsame Erklärung zur gegenseitigen Anerkennung von Bildungsabschlüssen zwischen Nordrhein-Westfalen und dem Großherzogtum Luxemburg unterzeichnet.

Schulministerin Barbara Sommer: „Die Gemeinsame Erklärung ist ein Zeugnis der guten Beziehungen zum Großherzogtum Luxemburg. Wir bauen Bürokratie ab und erleichtern den Schulwechsel zwischen unseren Nachbarländern. Wenn zum Beispiel ein Schüler aus Luxemburg in ein Gymnasium in Nordrhein-Westfalen wechseln möchte, war dies bisher ein langwieriges, kompliziertes Verfahren. In Zukunft kann der Schulleiter anhand einer Äquivalenzliste sofort sagen, in welche Klasse der Schüler künftig gehen kann. Vor allem für Familien, die sich in Luxemburg oder Nordrhein-Westfalen niederlassen wollen, wird dies zu spürbaren Erleichterungen führen.“

Die luxemburgische Bildungsministerin Mady Delvaux-Stehres: „Ich bin froh, dass wir mit dieser Erklärung einen wichtigen Beitrag zur weiteren Normalität zwischen unseren Ländern, zwischen den Menschen, geleistet haben.“

Mit der Äquivalenzliste können die länderspezifischen Bildungsgänge mit ihren Klassenstufen, Abschlüssen und Berechtigungen nebeneinandergestellt und aufeinander bezogen werden. So können Schulleitungen Eltern, die einen Wohnort- oder Arbeitsplatzwechsel anstreben, beraten und ggf. eine Aufnahme einleiten.

Die Gemeinsame Erklärung basiert auf einer Vereinbarung, die die Regierungschefs der Benelux-Staaten und von Nordrhein-Westfalen im Dezember 2008 auf dem Petersberg in Bonn getroffen haben, um die bestehenden Beziehungen zwischen der Benelux-Union und Nordrhein-Westfalen weiter zu intensivieren. Im Dezember 2009 wurde eine Gemeinsame Erklärung mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens unterzeichnet. Die Unterzeichnung einer Erklärung mit den Niederlanden steht ebenfalls bevor.